

HANDREICHUNG ZUR LOGITECH MEETUP

1 WOZU EIN MEETUP-GERÄT VERWENDEN?

Die Logitech MeetUp ist eine Webkonferenzlösung für kleine bis mittlere Gruppen. Ihre Kamera erlaubt ferngesteuerte Schwenks und Zooms. Zwei Positionen sind leicht mit der Fernbedienung programmier- und speicherbar. Das eingebaute Mikrofon ist empfindlich genug, um Sprachbeiträge selbst aus den hinteren Reihen eines üblichen Seminarraums klar zu übertragen. Die eingebauten Lautsprecher geben die Beiträge aus dem Webmeeting in den Raum wieder. Die MeetUp muss nur mit Strom versorgt und per USB-Kabel mit einem Rechner verbunden werden.

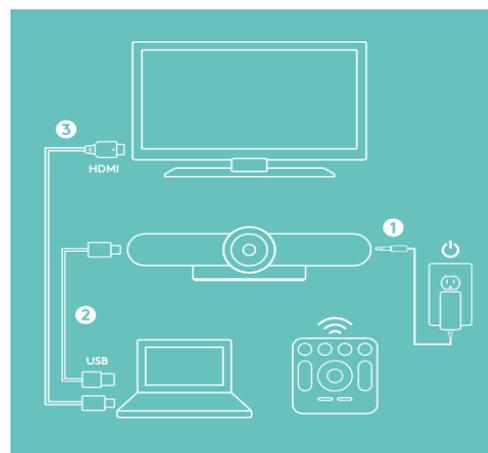
2 SO GELINGT DER AUFBAU DER MEETUP

2.1 PLATZIERUNG

Platzieren Sie die Kamera auf einem Tisch oder Regal in der Nähe des Monitors oder Beameranschlusses.

2.2 ANSCHLUSS

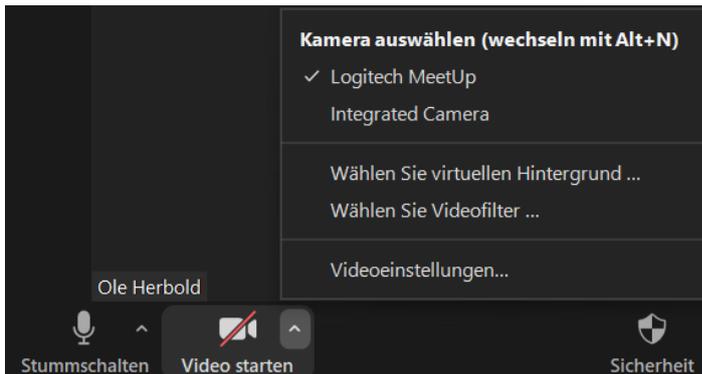
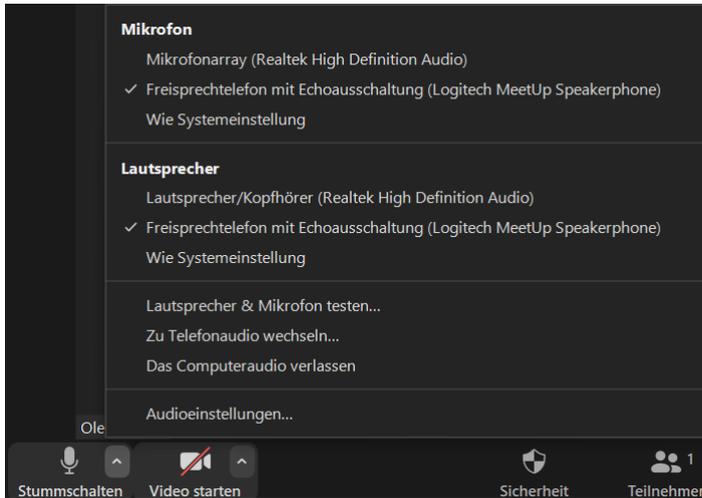
1. Stecker: Schließen Sie die MeetUp an einer Steckdose an.
2. Verbinden: Verbinden Sie mit dem USB-Kabel die MeetUp und Ihren Computer.
3. Starten: Verbinden Sie Computer mit dem in den Räumlichkeiten vorhandenen Monitor oder Beamer.



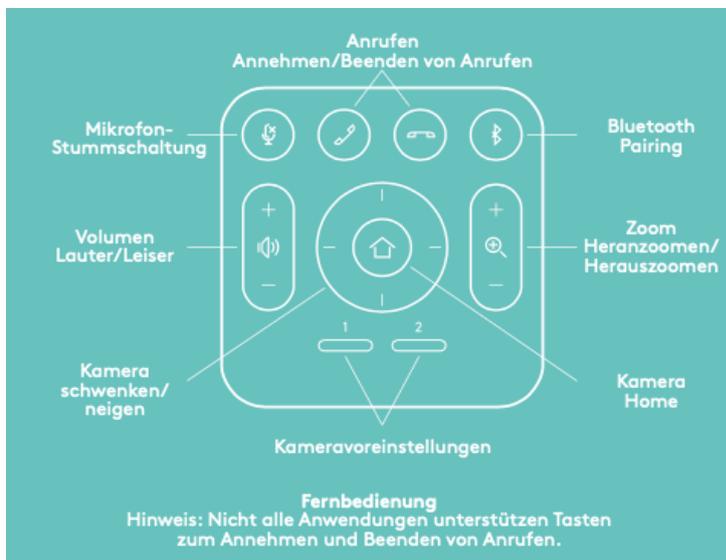
Der Aufbau des MeetUps ist jetzt abgeschlossen.

3 DIE STEUERUNG DER MEETUP

Wenn Sie die MeetUp eingerichtet haben, stellen Sie sicher, dass es auf Ihrer Videokonferenzanwendung (z.B. Zoom) als Standardgerät für Kamera, Lautsprecher und Mikrofon ausgewählt ist. Im laufenden Meeting finden Sie die Einstellungen hinter dem Häkchen oben rechts der Schaltflächen für „Stummschalten“ und „Video starten“.



Das Gerät kann mithilfe der Fernbedienung gesteuert werden.



4 WEITERE TIPPS ZUR NUTZUNG DER MEETUP MIT VIDEOKONFERENZSYSTEMEN

1. Der Ton aus dem Seminarraum kann durch Nebengeräusche (Knistern, Rascheln ect.) gestört werden. Vor allem wenn von weiter hinten aus dem Seminarraum gesprochen wird, sollte es vorne ruhig bleiben, damit zugeschaltete Personen alles verstehen können.
2. Je nach Szenario kann es sinnvoll sein, sich als Lehrperson in den Bereich der Studierenden zu setzen, um in einer Kameraperspektive bleiben zu können und den vom Mikro abgedeckten Bereich möglichst klein zu halten.
3. Der Mehraufwand im Klassenraummanagement ist nicht zu unterschätzen: Die Situation im Raum ist immer eine andere als für die Zugeschalteten, woraus sich aber auch Chancen für Ihr didaktisches Szenario ergeben. Es kann daher sinnvoll sein, den beiden Gruppen unterschiedliche Rollen zuzuweisen.
4. Beim Klassenraummanagement können Sie sich von den Studierenden helfen lassen, um etwa die Kamera zu schwenken, den Chat im Blick zu behalten oder den Gesprächsverlauf so zu organisieren, dass alles für die Zugeschalteten hörbar bleibt.
5. Bei langen Vorträgen und Präsentationen empfehlen wir, das Mikrofon und die Kamera auf das Präsentationsgerät umzuschalten. Dieses befindet sich näher an der vortragenden Person und fängt daher weniger Nebengeräusche aus dem Seminarraum ein – bei längeren Vorträgen kann das deutlich angenehmer sein.
6. In Zoom sollte unter den Einstellungen unter Audio auf „Musik und professionelles Audio“ umgeschaltet werden. Die Hallunterdrückung trägt zudem zu einem klareren Ton bei. Außerdem sollte die HD-Funktion aktiviert sein, um die Kameraqualität optimal nutzen zu können.

Eine Handreichung von Logitech zur MeetUp und weitere Informationen finden Sie auf der Logitech-Webite unter folgenden Links:

- [Weitere Informationen Logitech MeetUp](#)
- [Kurzanleitung-MeetUp-PDF](#)

